

Intelligenz-Blatt.

Sonntag den 9ten März 1800.

Nachrichten von Selten der k. k. Landrechte.

I. Von Seite der k. k. Lemberger Landrechte wird hiemit allen und jeden bekannt gemacht, daß auf Ansuchen der Marianna Gräfin von Ostolinskie Moiszecz die erblichen Güter Lisko mit den zugehörigen am 5. März 1800 um 10 Uhr früh mittelst Steigerung in dreijährigen Pacht gegen folgende Bedingungen gegeben werden: 1) Daß der Meistbietende alsogleich nach der Lizitation den Pachtschilling für das erste Jahr, und nach Verlauf des ersten halben Jahres den ganzen Pachtschilling für das künftige Jahr erlege. 2) Daß die Güter dem Meistbietenden laut den Inventarien zu übergeben sind. 3) Daß der Pächter die jährlichen Abgaben aus eigenem zu bestreiten habe. 4) Daß der Pächter größere Reparationen nur mit Einwilligung der Gläubiger unternehmen könne. 5) Daß der Pächter für den Fundus instructus

Kauzion erlegen müsse. Pachtlustige können die Inventarien in der Registratur einsehen.

Lemberg den 10. Hornung 1800.

II. Von Seite der k. k. Lemberger Landrechte wird hiemit dem hochgebohrnen Ignaz Dulski bekannt gemacht, daß der hochgebohrne Stanislaus Graf Mnisek wider ihn eine Klage wegen der zugebenden Exekution auf die Einkünfte aus den Gütern Horozana 2000 Dukaten eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angesuchet habe, da nun das Gericht wegen seines unbekanntem Aufenthaltsort, oder wegen seiner Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Moszynski auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendiget werden wird; so wird selber hiemit ermahnet, daß er binnen 90 Tagen entwe-

ber selbst erscheine, oder dem aufgestellten Kurator seine Rechtsgründe, wenn er welche hat, bei Zeiten einschicke, oder einen andern Vertreter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche er zu seiner Verteidigung für die dienlichsten hält, wo er dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbstem würde zuschreiben haben.

Lemberg den 20. Jänner 1800.

III. Von Seiten der k. k. Stanislawower Landrechte wird hiemit die wohl- edle Helena von Wlodkio Mofzynska vorgefordert, daß sie sich binnen 3 Jahren bei diesem Gerichte erkläre, ob sie die nach Absterben des Anton Niedzielski hinterbliebene Verlassenschaft in Summa von 3718 pohl. fl. mit oder ohne Wohlthat des Gesetzes und des Inventarii anzutreten gedenke, da ansonst diese Verlassenschaft den sich meldenden Erbsolgerm ausgefolget, oder im Mangel derselben, dem k. Fiskus zugesprochen werden wird.

Stanislaw. den 16. Dezemb. 1799.

IV. Von Seite der k. k. Lemberger Landrechte wird hiemit der hochgebohrnen Fürstin Anna von Sapielha Jablonowska bekannt gemacht, daß der wohl- edle Anton Dabrowski im Namen seiner und seiner Miterben, nämlich: der Ges- brüder Johannes und Christophorus Da- browski, und der Schwester Thekla von Dabrowskie Lopuszanska, und der Katharina von Dabrowskie Golinska wider sie eine Klage wegen Bezahlung der Summa von 8000 pohl. Gulden

f. d. J. eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angefordert habe, da nun das Gericht wegen ihres unbekanntem Aufen- thaltsort, oder wegen ihrer Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohn- haften Advokaten Herrn Belinski auf ihre Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommes- nen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendigt werden wird; so werden selbe hiemit ermahnet, daß sie binnen 90 Tagen, entweder selbst erscheinen oder dem aufgestellten Kurator ihre Rechts- gründe, wenn sie welche haben, bei Zeiten einschicken, oder einen andern Vertreter bestellen, und nach vorgeschriebener Ord- nung jene Mittel anwenden, welche sie zu ihrer Verteidigung für die dienlich- sten halten, wo sie dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbstem würden zuschreiben haben.

Lemberg den 19. Jänner 1800.

Bermischte Nachrichten.

I. Es ist den 14. Dezember v. J. bei Terescheny dieses Distrikts ein ver- lohrenes Geld von 18 fl. rbn. gefunden worden; der Eigenthümer dessen hat sich ehestens zu melden, wo man ihm den Betrag verabsolgen wird.

Seret den 10. Februar 1800.

II. Die Lemberger k. k. Staatsgüter Direktion wird am 20. März l. J. in ihrer Amtskanzley bei St. Magdalena

die in der Lemberger Vorstadt auf der Exdominicaner Jurisdiction Wulka panięska gelegene mit einem oberflächlichen Gang versehene Mahlmühle vom 1. August 1800 bis letzten July 1803 auf drey nacheinander folgende Jahre an dem Meistbietenden mittelst öffentlicher Licitazion verpachten. Der erste Ausrufspreis eines jährlichen Pachtzinses bestehet in 255 fl. rhn. 45 fr. Das Vadium in 16 fl. rhn. Pachtlustige haben sich daher am bestimmten Tag und Orte in der neunten Vormittagshunde einzufinden.

III. Mitten des Monats Juni 1798 ist in der Stadt Brzezan eine Taschenuhr gefunden worden, da aber nach öfentlichen Publiciren der Eigenthümer der vorgesagten Uhr, bisher nicht vergesunden ist; so wird solches zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht.

Brzezan den 5. Hornung 1800.

IV. Von Seiten der k. lemberger städtischen Oekonomieverwaltung wird an mit jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, daß am 20. März l. J. Früh um 10 Uhr zwey Plätze in der Stadt, einer neben der Stadtwage und der andere neben der Hauptwache, auf den Stadtwällen aber 3 in den Wallrondeln zur Aufstellung der Zelter und Verkauf darin des Gefrorenen und sonstigen Erfrischungen, in der städtischen Oekonomiekanzley unterm Rathhause neben der städtischen Waage licitando auf den nächstfolgenden Sommer werden überlassen werden. Derjenige also der mit zu licitiren gesonnen ist, hat sich auf den obbenann-

ten Termin mit einem Vadio von 20 fl. (welches zur Sicherheit des Licitationstracts erlegt werden muß) versehen einzufinden.

Lemberg den 5. März 1800.

V. Aus der Bank-Kanzley Pii Montis an der Lemberger Armenischen Kathedralkirche, daß von der am 24. Hornung 1800 abgehaltenen Licitation folgende Reste den Eigenthümern hinauskommen:

Von Nro. 264. 31 Ellen Himmelblauen Seidenzeug, und 3 Stückchen Brabanter Spitzen. 5 fl. 14 fr. Von Nro. 277. 1 ledernen Riemen mit 3 Stückchen Silberblech 3 fl. 34 fr. Von Nro. 297. 4 $\frac{1}{2}$ Ellen Brabanter Spitzen 1 fl. 45 fr. Von Nro. 298. 60 Ellen holländer Leinwand in 2 Stücken 12 fl. 58 fr. Von Nro. 349. 19 Schnuren kleiner Korallen 2 fl. 5 fr. Von Nro. 333. 37 $\frac{1}{2}$ Ellen holländer Leinwand in 2 Stücken 6 fl. 5 fr. Von Nro. 354. 1 Kleid vom weissen Atlas, 1 melirces Kitaynes Kleid mit berley Rock, 5 fl. 32 fr. Von Nro. 353. 1 silberne Uhr mit stählernen Kette 3 fl. 21 fr. Von Nro 379 15 $\frac{1}{2}$ Ellen schwarzen Atlas 12 fl. 1 fr.

VI. Von Seite der k. ostgalizischen Staatsgüteradministration wird hies mit bekannt gemacht, daß das im Sandecer Kreise liegende Religionsfondsgut Kalzyna (welches ben der auf den 26. Hornung l. J. ausgeschriebene Verkaufsversteigerung nicht an Mann gebracht wurde) am 9ten April d. J. in der Neusandecer k. Kreisamtkanzley auf weitere

3 Jahre nämlich vom 24ten Junius 1800 bis 23ten Junius 1803 durch öffentliche Steigerung an den Meistbietenden in Pacht hindangelassen werden wird.

Das Præmium Fiscii welches der letzte Pachtschilling ist, beträgt 2502 fl. Diejenigen also welche dieses Gut zu pachten Lust tragen, werden am obbestimmten Tage in der Neusandecer k. Kreisamtskanzley mit einem 10 pr. Centigen Vadio des Fiscalpreises versehen, zu erscheinen hiemit vorgeladen, wo ihnen die weiteren Pachtbedingnisse werden bekannt gemacht werden.

Lemberg den 28. Hornung 1800.

VII. Nachdem bei der Kammeralsherrschaft Rumark im Sandezer Kreise die Justizarsstelle mit einem jährlichen Gehalte von 250 fl. in Erledigung gesehen ist; so wird für jene Individuen welche um diese Stelle konkurriren wollen, ein Konkurs von sechs Wochen, nämlich bis zum 9ten April k. J. hiemit, und mit dem Besatze ausgeschrieben, daß sie bis zu diesem Termin ihre nach dem Kreische eiben vom 23ten August 1793 abgefaßten, und mit dem Wahlfähigkeitsdekret aus dem Rechts und politischen Sache belegten Gesuche, bei der k. ostgalizischen Staatsgüteradministration einzureichen haben.

VIII. Am 16ten April d. J. wird in der Jasloer k. Kreisamtskanzley zur neuenlichen 3 jährigen Verpachtung des im Jasloer Kreise gelegenen Religionsfondsgute Lubla vom 24ten Junius d. J. dann der in eben diesem Kreise befindli-

chen Bogtey Kwiatanowice vom 1ten Julius d. J. eine öffentliche Steigerung abgehalten werden.

Das Præmium Fiscii für Lubla bestehet in 3880 fl.

Und für Kwiatanowice in 569 fl. 15 ² fr.

Doch wird der Pächter von Kwiatanowice noch überdies gehalten seyn, die onera fundi pr. 127 fl. 41 ² fr. insbesondere an die betreffende Behörden zu entrichten.

Pachtlichhaber werden also hiemit vorgeladen, am obbestimmten Tage in der Jasloer k. Kreisamtskanzley zu erscheinen, und sich mit einem Vadio (Neugeld) welches den 10ten Theil des Fiscalpreises ausmacht, zu versehen, ohne welchen Niemand zur Steigerung zugelassen werden wird.

Die übrigen Pachtbedingnisse werden den Lizitanten vor dem Anfange der Lizitation bekannt gemacht werden.

Lemberg den 28. Hornung 1800.

V e r s t o r b e n e.

Den 23. Februar.

- Der Gregor Habut N. 39 J. a. in allgemeinen Spital Nro 349.
- Jakob Simianski N. 25 J. a. in detto.
- Simon Ksieniewski N. 53 J. a. in detto.
- Fr. Anton Sturell Med. Dokt. 55 J. alt in der Stadt Nro 73.
- Elias Wollkoniński Strusch 24 J. a. bei den harnb. Schwefel. Nro 547.
- Jakob Komalaki N. 50 J. a. bei detto.
- Thomas Waszkowski N. 64 J. a. bei detto.
- Martin Herbet N. 45 J. a. bei detto.
- Die Regina Izowa Wittib 80 J. a. Krakauer Vorst. Nro 333.
- Des Hrn. Roman Hoffman Edler s. R. Ludwig 8 J. a. in der Stadt Nro 60.
- Der Johann Neuman Schärer 33 J. a. Prob. Vorst. Nro 366.